

Durch die beiden Haftreifen bedingt stehen somit gerade Mal sechs Räder zur Stromaufnahme zur Verfügung. Durch Federkontakte findet der Fahrstrom seinen Weg von den Radschleifern in Richtung Platine. Die Platine des Motorwagens ist naturgemäss etwas üppiger bestückt als die der Steuer- und Zwischenwagen. Sie trägt die LED für die Spitzenbeleuchtungen, die Entstörkomponenten des Motors und die Digitalschnittstelle im Format PluX16. Die zugzugewandten Spitzensignale können mit einem Mikroschalter abgeschaltet werden. Der Schalter kann mit einem feinen Stift durch den Wagenboden hindurch betätigt werden, eingeprägte Symbole «1» und «0» geben Auskunft über die Stellung. Eine zweite, unter dem Dach angeordnete Platine ist mit LED für die Innenbeleuchtung und des oberen Spitzensignals bestückt. Die elektrische Verbindung unter den beiden Platinen übernehmen dünne hochflexible Litzen. Auch der elektrische Anschluss des Motors und die Verbindung zu den stromleitenden Kupplungen ist über flexible Litzen realisiert.

Die leitenden Kupplungen sind lediglich zweipolig ausgeführt, so hält sich das mechanische Volumen dieser Teile auf dem Niveau einer N-Standardkupplung und damit noch im gut vertretbaren Rahmen. Der Nachteil ist, dass die digitale Schaltbarkeit von Zugschluss- und Innenbeleuchtung über eigene Funktionsdekoder (Art.-Nr. 46212) in den Wagen realisiert werden muss. Diese werden über sogenannte «Lötpats» angeschlossen, erfordern vom ambitionierten Kunden aber entsprechend gute Lötkenntnisse.

Die separat zukaufbaren Zwischenwagen werden nur und ausschliesslich über diese Kupplungen mit Spannung versorgt. Radschleifer sind bei den Zwischenwagen keine vorhanden, dies obwohl Wagenböden und Platine konstruktiv dafür vorgesehen sind. Für uns ein kleines, ungelöstes Rätsel.

Auch hier müssen für das digitale Bedienen der Innenraumbeleuchtung separate Funktionsdekoder eingelötet werden.

### Die Formgebung

Die Piko-Modelle des Schienenbusses sind massstäblich und sehr gut proportioniert in den N-Massstab umgesetzt worden. Auch die zahlreichen Details sind sehr gut wiedergegeben. «Nietenfetischisten» werden auf ihre Kosten kommen. Wir haben nicht



Die «verräterische» N-Standardkupplung kann ...



... gegen ein Passstück getauscht werden.



Den Beiwagen mit Gepäckabteil gab es in dieser Art in N noch nie.



So hingegen war der Beiwagen schon zu haben.



VT/VB 98 mit den zwei angebotenen Beiwagen.